

Verneer, 13. Dez. Am Sonntag Nachmittag fand im Gasthaus zum Löwen hier eine schöne Veranstaltung seitens des hiesigen Kriegervereins statt. Oberleutnant Schumacher, der Geschäftsleiter des württ. Kriegerbundes, war erschienen, um mit Genehmigung des Bundespräsidiums einen Vortrag zu halten über die Ziele des württ. Kriegerbundes insbesondere auf dem Gebiet der Kriegsfürsorge. Die großen Räume im Löwen waren bis auf den letzten Platz besetzt; die benachbarten bestreuten Kriegervereine und viele Vorstände des Bezirks Nagold, an ihrer Spitze Oberleutnant Birk, hatten sich eingefunden. Kamerad Karl Weil, der seit dem Tode seines Vaters, des Stadtschultheißen, an der Spitze des Verneer Vereins steht, beehrte die auswärtigen Gäste und den Redner, worauf sich letzterer in einständigem Vortrag über das genannte Thema aussprach.

Im Einzelnen führte der Redner aus: Der württ. Kriegerbund hat nach dem Kriege durch Austritten viele Mitglieder verloren, aber schon das Jahr 1919 brachte wieder einen Zuwachs von 2500; 1920 dürften weitere Zehntausend hinzugekommen sein, so daß die Zahl von 140 000 vor dem Kriege nahezu wieder erreicht ist. Als Vizepräsident des Kriegervereins bezeichnete Oberleutnant Schumacher die Pflege der Vaterlandsliebe und der Erinnerung an große Zeiten, sodann Pflege der Kameradschaft und Unterstützung der Mitglieder. Mit Nachdruck wurde von ihm betont, daß der Kriegerverein ein politisch und religiös absolut neutrales Gebiet sei und er warne dringend davor, das unglückliche Volk in die Kriegervereine hineinzutragen. Dann appellierte er an das bewährte Selbstbewußtsein der Teilnehmer an früheren Kriegen und am Weltfriede, wobei er erwähnte, daß ein englischer General in Danzig kürzlich ausgesprochen habe: Das deutsche Heer von 1914 ist das Beste gewesen, was die Welt je gesehen hat. Ein Volk, das eine solche Armee aufgestellt hat, kann nicht untergehen, das muß wieder hoch kommen. Ein weiteres Ziel des Kriegervereins sei, den Sinn für Ordnung und Arbeit zu wecken und zu pflegen u. nach dem leuchtenden Vorbild unserer gefallenen Helden ein Beispiel zu geben für treue Pflichterfüllung. Uebergehend auf das Gebiet der Fürsorge für Kriegsschädigte und Hinterbliebene, wies der Redner auf das Reichsgesetz hin und auf das vom Bund herausgegebene Merkblatt. Er dankte dem Stadtpfarrer Gmein für seine Bereitwilligkeit, der Anwalt sein zu wollen für solche, die Wünsche auf dem Gebiet haben. Dabei wurden die segensreichen Bestrebungen des Städtischen Bundes erwähnt. Im Jahre 1919 konnte das württ. Bundespräsidium 126 000 Mark verteilen an aktive Krieger und deren Hinterbliebene. Diese Summe wird sich in Zukunft noch erhöhen. Es folgte ein Hinweis auf die Kriegererholungsheime Hermanns, Weidenau und Heilsbrunn, in denen auch solche Kriegsinvaliden sind, die den Krieg nicht mitemgemacht haben. Dann wurde die Bundeszeitung erneut empfohlen unter Hinweis auf die pekuniären Schwierigkeiten dieses Blattes, das weder Regierungsgeld noch durch umfangreiche Inzerate sich schadlos halten kann. Es folgte ein kurzer Aufruf, die Jugend, der unsere Zukunft gehört, zu erziehen und den Kriegervereinen zuzuführen. Nach den neuesten Bestimmungen können schon 17jährige als außerordentliche Mitglieder beitreten. Die Alten, die früher unter Einsatz ihres Lebens das Vaterland beschützt haben, sollen jetzt in vorbereiteter Front an dessen Wiederaufbau mitwirken.

Weicher Beifall belohnte den Redner und der Bezirksleiter, Oberleutnant Birk, sprach ihm herzlichen Dank aus. Seine Erwähnung, das heranwachsende Geschlecht zur Arbeit, Treue und Pflichterfüllung anzuhalten, fand begeisterten Widerhall. Zum Schluß sprach noch der Vorstand des Verneer Vereins dem Oberleutnant Schumacher den Dank aus und gleichzeitig dem Oberleutnant Freiherr von Gillingen-Schleppgruß, der den Besuch seines alten Kameraden u. Freundes veranlaßt hatte.

Calw, 12. Dez. Für das Jugendamt Calw wurde die Wirtschaft z. Scharfen Eck von Fritz Groß in der Bahnhofstraße um den Preis von 280 000 M. angekauft. Diese neu geschaffenen Räumlichkeiten erfordern also gleich mit der Eröffnung große Geldmittel. Die Frage der Zusammenlegung der Oberämter scheint wieder in Fluß zu kommen. Während früher beabsichtigt war, die beiden Oberämter Calw und Neuenbürg zusammenzulegen, soll es nun Neuenbürg gelingen sein, diese Maßnahme abzuwenden und das eigene Oberamt beizubehalten. Dagegen soll das Oberamt Nagold an das Oberamt Calw angegliedert werden. Jedenfalls wird die Zusammenlegung von Oberämtern großem Wider-

stand begegnen und es ist deshalb nicht anzunehmen, daß eine baldige Entscheidung in dieser schwierigen Sache fällt.

Calw, 13. Dez. (Vom Viehstand.) Die Ergebnisse der neuesten Viehzählung aus dem Bezirk sind folgende: Pferde 1018 (1. März 1919), Rindvieh 11 691 (10 692), Schafe 1665 (1978), Schweine 5064 (2568) (gegen 1167 (881), Federvieh 34 974 (31 498)). Hiernach ist bei sämtlichen Tierarten, mit Ausnahme der Schafe, eine erfreuliche Zunahme gegenüber der letzten Zählung festzustellen.

Viebzweig, 10. Dez. Wie schon früher berichtet, wurde der Gasthof z. Linde hier von der hiesigen Kirchengemeinde erworben, um als Gemeinde- und Vereinshaus Verwendung zu finden. Jünglings- und Jungfrauenverein, Männer- u. Frauenverein, sowie der Kirchenchor, die seither da und dort zu Gaste waren, haben nun ein schönes Heim gefunden. Während der kalten Jahreszeit werden auch die Sonntagsgottesdienste im Gemeindehaus stattfinden. Am letzten Sonntag fand die Einweihung des Gemeindehauses statt.

Decksprung, 12. Dez. (Die Polizeimehr.) Am letzten Dienstag rückte auf zwei Lastautos eine Ordnungspolizeimannschaft von 40 Mann, bewaffnet mit Handgranaten und Knüppel, hier ein, um die Fruchtabnahme vorzunehmen, welche noch im Rückstand war und die Ortskommission einen Nachloß von 20 Prozent verlangt hatte. Die Aufregung im Ort war nicht gering, doch kam es zu keinem Zusammenstoß. Die Abgabe begann schleunigst ohne Widerstand. Gleichzeitig ging aber aus der Gemeinde eine Kommission zum Ernährungsministerium, das Regierungsamt Pfleiderer von der Landesgetreidestelle hierher entsandte. Nach erfolgten Verhandlungen, bei welchen die Ablieferung zugesichert wurde, erfolgte der Abzug der Polizeimehr und die Getreideabgabe geht ordnungsmäßig vor sich. Das Vorgehen mit der Ordnungspolizei hat hier große Erbitterung hervorgerufen.

Oberndorf a. N., 11. Dez. (Das Autoprojekt Oberndorf-Alpirsbach.) In der vorgestern in Alpirsbach abgehaltenen Bezirksratsitzung, zu der als Vertreter der Oberpostdirektion Oberpostrat Schloßberger erschienen war und der auch eine Reihe von Ortsvorstehern anwohnte, bildete die Einrichtung des Kraftwagenverkehrs, der im nächsten Frühjahr auf der Strecke Oberndorf bzw. Lindenhof-Alpirsbach aufgenommen werden soll durch die Reichspostverwaltung, den Gegenstand der Beschlussfassung. Nach längerer Beratung kam, vorbehaltlich der Genehmigung der Amtsversammlung, ein Vertrag mit der Oberpostdirektion zu Stande, wonach die Amtsposterschaft einen einmaligen Betrag von 50 000 Mark an die Reichspostverwaltung leistet. An dieser Summe soll die Amtsposterschaft zwei Fünftel tragen, während die beteiligten Gemeinden drei Fünftel zu übernehmen hätten.

Stuttgart, 13. Dez. (Für unsere Altinvaliden.) Auf die Anfrage der Abg. Dr. Weiswänter und Wider (W.P.) wegen Erhöhung der Bezüge der Kriegsinvaliden von 1870-71 hat das Staatsministerium geantwortet, daß zur Verbesserung der Bezüge Unterhaltungen aus einem Unterhaltungs-Fonds gerechnet werden, daß weiterhin die Regierung beim Reichsfinanzministerium für eine den jetzigen Teuerungsverhältnissen entsprechende Bemessung dieser Unterhaltung eingetreten ist. Soweit es sich um Pensionäre handelt, sieht das dem Reichstag zur Beschlussfassung zugegangene Pensionär-Ergänzungs-gesetz eine Verbesserung der bisherigen Bezüge vor.

Höbblingen, 13. Dez. (Mord.) Im Altdorf wurde am Samstagabend der 23jährige Tagelöhner Hermann Rutherford von dem verheirateten Schneider Albert Dahn aus Eiserfucht erschossen. Dahn ist verhaftet.

Von den Hildern, 13. Dez. (Schwäb. Heilerde.) Seit einigen Monaten wird bei Wöhringen Heilerde gegraben, die ein Heil- und Stärkungsmittel für Herz und Nerven ist und zur Erhöhung der Arbeitskraft beiträgt. Sie enthält Kalk, Eisen und Radium. Bis vor Kurzem wurde nur in Blankenburg am Harz dieses Heilmittel gegraben.

Waldee, 13. Dez. (Mörder.) Wegen des Raubmords an dem Landwirt Mahle in Neupertshausen sind drei junge Arbeiter vom Daidgauer Torwerk verhaftet worden. Die Verbrecher haben bereits ein Geständnis abgelegt. — Unter dem dringenden Verdacht, seine Dienstmagd Marie Nied von Seibranz ermordet zu haben, wurde der Käfereibesitzer Gröber in Tannhausen verhaftet.

Vermischtes.

Das Schicksal des Hagerprelles. Deutschnationale Abgeordnete haben im Reichstag eine Anfrage eingebracht, daß die Reichsgetreidestelle Hager, den sie in der Gvazlauer Gegend um 67,50 Mk. von den Landwirten kaufte, an das Landgestüt Lebus in Schleien um 100 Mk. für den zur weiterverkauften Betriebsabstellung. Die Galtshöhe der Hotelbetriebsaktiengesellschaft, Berlin, Zentralhotel, Bellevue, Tiergartenhotel, Hotel Bauer, haben ihren Betrieb geschlossen. Die Gäste erhalten nur Wohnung und Morgenschäffel.

Eine Beleidigung Frankreichs. Das französische Militärpolizeigericht in Mainz verurteilte die Chefredaktion des hiesigen Staatsangehörigen wegen Beleidigung Frankreichs zu der höchstzulässigen Geldstrafe von 3000 Mk., weil sie dem Dienstmädchen einer bei ihr einquartierten französischen Offiziersfamilie gegenüber die Äußerung getan hatte, sie sollte sich als deutsches Mädchen schämen, bei Franzosen Dienste zu leisten.

Erdbeben. Bei schweren Erdstößen in der Gegend von Tepellni (Albanien, bei Valona) sollen zahlreiche Dörfer zerstört worden sein. 200 Menschen sind nach den Berichten amgenommen, 15 000 sind obdachlos.

In Villarica (Chile) fand ein Erdbeben statt. Mehrere Personen wurden getötet. Der dortige Vulkan hatte einen starken Ausbruch.

Letzte Nachrichten.

W.B. Rattowig, 13. Dez. Heute früh ist das Kaiser Wilhelm-Denkmal in die Luft gesprengt worden. Es ist vollständig zerstört. Durch die Gewalt der Explosion wurden die sämtlichen Fenster Scheiben der umliegenden Häuser zertrümmert. Von den Tütern fehlt jede Spur.

W.B. Berlin, 13. Dez. Wie wir erfahren, hat die deutsche Regierung dem Generalsekretär des Völkerbundes eine neue Note betreffend Copen und Nalmedy übermittelt.

W.B. Berlin, 14. Dez. Vor dem Schöffengericht Berlin-Mitte begann gestern die Verhandlung über eine Postklage des Staatsministers a. D. Dr. Helfferich gegen den Redakteur der Charlottenburger Zeitung „Neue Zeit“, Anselm Zoel. In zwei Artiteln der „Neuen Zeit“ wurde Helfferich als Fälscher bezeichnet, weil er in einer Polemik gegen den damaligen Reichsfinanzminister Erzberger ein amtliches Dokument veröffentlicht und entstellte wiedergegeben habe. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu 100 Mark Geldstrafe, evtl. 10 Tagen Gefängnis, indem es annahm, daß der Vorwurf der Fälschung nicht berechtigt sei. Der Angeklagte legte gegen das Urteil Berufung ein.

W.B. Newyork, 13. Dez. Der Präsident des Hilfsausschusses für Europa, Hoover, hat einen Aufruf an die verschledenen Kirchen der Vereinigten Staaten gerichtet, Sammlungen zugunsten der notleidenden Kinder in Mitteleuropa zu veranstalten.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Gaus. Druck und Verlags der W. Müller'schen Buchdruckerei Altona.

Ein Frühlingstraum.

Eine Erzählung aus dem Leben von Fr. Lehne.
3. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)
„Ah, in der Tat sehr liebenswürdig! Doch ist Deine Arbeit so wichtig?“
„Ich hatte mir vorgenommen, sie bis zum 15. zu vollenden! Wünschst Du vielleicht etwas?“
„Ja, allerdings! Ich möchte mit Dir reden! Gut, daß dieser unaussprechliche Mensch fort ist.“
„Gabriele, Du bist von meinem liebsten Freunde.“
„Der mit dem höchsten Grad unympathisch ist! Ich habe es ja schon bemerkt, daß Du ihn so dringend eingeladen hast, daß Du weißt, daß ich ihn nicht mag! Daß ich Dir schon als Braut erklärt, und trotzdem Du so wenig Rücksicht auf mich und meine Wünsche.“
„Du auf die meinigen! Was Strachwitz anbetrifft, so ist er einer der besten, selbstlosesten Menschen, die ich kenne!“
„Dabei aber ein ganz frivoler Spötter, der sich über mich lustig macht. O ich war empört: glaubst Du, ich fühle nicht, daß er mich mit seinen pampigen Huldigungen nur lächerlich machen will? Ich weiß ganz genau, daß er mich nicht mag; er hat sich früher immer über mich aufgehalten, und ihm verdanke ich damals das „Erfantentücken“ — so etwas erfährt man immer!“
„Aber Elsa, wie kannst Du ihm das nachtragen!“ sagte Wolf einfach, der ein sah, daß seine Frau nicht ganz im Unrecht war.
„Und dann komme ich durch ihn um ein Vergnügen, auf das ich mich wirklich gefreut hatte. Die Abende, die Graf Meßdorf arrangiert, sollen immer tiefer amüsam sein.“
„Ah, kommst Du nochmals darauf zurück? Das ist es also — darum bist Du erzürnt auf Strachwitz, daß wir keineswegs nicht gehen? Ich erklärte Dir, jedoch schon

vorhin, daß ich durchaus nichts mit Meßdorf zu tun haben will!“
„Bitte, gib mir dann aber auch den Grund an, damit ich nicht glaube, es sei bloße Schilane von Dir, mir das Vergnügen vorzuenthalten.“
„Gewiß — ich wollte nur vorhin in Strachwitz Gegenwart die Sache — Deinerwegen nicht näher erörtern! Meßdorf ist ein berechtigter Don Juan und ein ganz gewissenloser Frauenjäger, dem selbst die Ehe nicht heilig ist. Gerade im Waidhüschchen feiert er seine tollsten Orgien; übrigens wohnt dort auch seine Geliebte, die entlaufene Frau eines kleinen Beamten.“
„Ah, in der Tat, sehr interessant! Und das sagst Du mir erst heute?“
Er beachtete ihren Einwurf gar nicht, sondern fuhr fort: „Deshalb wirst Du begreifen, daß ich meine Frau viel zu hoch halte, um mit ihr ein Fest zu besuchen, auf dem sie Gefahr läuft, der Maitresse des Hausherrn zu begegnen. — Und noch eins: niemand weiß, woher der Reichtum des Grafen stammt; man munkelt sogar, daß seine Einkommensquellen nicht gerade die lautersten sind — kurz, daß er vom Spiel lebt! — Mit einem Namen von solchem Ruf kann ich unmöglich verkehren, und unmöglich kann eine anständig und vornehm denkende Frau die Huldigungen eines Spielers und Wälzlings entgegennehmen! — So, Elsa, nun bist Du orientiert und wirst nicht mehr denken, daß eine bloße Laune Dir ein Vergnügen vorenthält.“ Er hauchte ruhig, sogar herzlich gesprochen, um seine Frau zu überzeugen; dann schied er sich an, das Zimmer zu verlassen. Vorläufig gute Nacht, Elsa! Ich komme gleich!
„Nacht, mein Gemahl.“ sagte sie da, ist das alles wirklich wahr?“
„Zweifelst Du etwa an meinen Worten?“ fragte er, „ich habe es aus sicherster Quelle! Der Major hat sogar gestern dem Offizierkorps nahe gelegt, den Verkehr mit Meßdorf auf das geringste Maß zu beschränken; Postwies weiß man ja noch nicht; er wird scharf beobachtet

— ist ein schlauer Fuchs, der sich nicht in die Karten sehen läßt!“
„Ich begreife Dich nicht, Wolf! Wie kannst Du solche Spitzritter sein! Oder füttert Dich etwa, daß er mich auszeichnet?“
„Ja.“
„Also doch Eifersucht, weil er — Du schüttelst! Also nicht Eifersucht? Ich weiß genau, wie weit ich gehen kann — darum mache Dir keine Kopfschmerzen! Meßdorf ist ein netter amüsanter Mensch, bei dem man nie das Gefühl von Langeweile bekommt.“ bemerkte sie etwas anzüglich.
„Dann hättest Du vielleicht besser getan, ihn zu heiraten.“
„Wenn heute die Frage an mich heranträte, würde ich genau, wen ich wählen würde! Doch wozu sich darum ereifern! Du kannst meine gute Meinung von Meßdorf mit Deinen dunklen Andeutungen doch nicht erschüttern! Ihr alle habt doch eine Vergangenheit! Zum Beispiel, was wurde seinerzeit nicht alles von Strachwitz erzählt! Oder solltest Du nicht wissen, wie er der kleinen feinen Choristin den Hof gemacht hat — ihr eine elegante Wohnung gemietet —“
„Strachwitz ist ein toller Bursche gewesen, das ist wahr — aber er ist kein Kavaliere geblieben; etwas Egoles hat er sich nie zuschauen lassen!“
„— und Du mein Freund.“ fuhr sie lächelnd fort, „oder ist jene pikante kleine Episode mit der hübschen Putzmacherin ganz aus Deinem Gedächtnis verschwunden?“
„Elsa!“ fuhr Wolf auf, dunkelrot werdend.
Sie schürzte höhnvoll die Lippen, daß die weißen Zähne hervorschimmerten; dadurch erhielt ihr Gesicht einen kalten grausamen Ausdruck. Unverhüllter Hohn klang auch aus ihrer Stimme, als sie in nachlässigem Tone weiter redete.



Öffentliche Bekanntmachungen.

Die Maul- und Klauenseuche ist in Zwerenberg erneut ausgebrochen.

Nagold, den 13. Dez. 1920. Oberamt: Müng.

Altensteig-Stadt.

Abgabe von Brot-, Butter- und Zuckerkarten

am Mittwoch, den 15. d. Mts.

A-G von 8-10 Uhr vormittags

H-O " 10-12 " "

P-Z " 1-3 " nachmittags

Die Reihenfolge ist pünktlich einzuhalten.

Die Karten müssen sofort nachgezählt werden, da keine Nachlieferung stattfindet.

Altensteig, 14. Dezember 1920.

Stadtschulth.-Amt.

Altensteig-Stadt.

Die heuer wieder fällige

allgemeine Nachweisung der Meßgeräte

des öffentlichen Verkehrs (Längenmaße, Flüssigkeitsmaße, Trockenmaßmaße, Wagen und Gewichte) wird am

Donnerstag, den 16. Dezbr. d. J.

von vorm. 9 Uhr an

im Freibanklokal des Schlachthauses vorgenommen.

Nachweispflichtig sind die Meßgeräte, welche das Jahreszeichen 1918 oder ein früheres Jahreszeichen tragen. Auch die Meßgeräte der Landwirte, welche nach Maß oder Gewicht verlaufen, sind nachweispflichtig.

Die Meßgeräte sind in gut gereinigtem Zustand rechtzeitig zur Nachweisung vorzulegen. Die Eichgebühren sind nach gesetzlicher Vorschrift bei der Abfertigung der Meßgeräte sogleich zu bezahlen.

Meßgeräte, die an Ort und Stelle nachge Eichet werden müssen, z. B. Viehwagen, Petroleumapparate und dergleichen, sind dem Eichbeamten bei Beginn des Eichgeschäftes anzuzeigen.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß eine unvermutete polizeiliche Prüfung der Meßgeräte stattfinden wird und daß das Aufsuchen nicht nachge Eicheter Meßgeräte neben Bestrafung unter Umständen auch die Einziehung solcher Meßgeräte zur Folge haben kann.

Den 14. Dezember 1920.

Stadtschultheißenamt.

Altensteig-Stadt.

Frederike Welker geb. Luz, Ehefrau des Pensionärs Wilhelm Welker hier

bringt ihr **Wohnhaus**, Gebde. Nr. 48 an der Paulusstraße

am Donnerstag, den 16. Dezember d. J.

vormittags 11 Uhr im I. Termin

nachmittags 4 Uhr im II. Termin

auf dem hiesigen Rathaus zur öffentl. Versteigerung.

Den 14. Dezember 1920.

Ratschreiberei.

Zwerenberg.

116

Weihnachtsgeschenke

empfehle mein Lager

Spielwaren

Glas und Porzellan

Haushaltungsgegenständen

Kleider- und Schurzeuge

Hemdenflanelle

Tricot-Hemden und Unterhosen

Einsatzhemden

von Mk. 48.- bis Mk. 60.-

Engl. Lederhosen in allen Größen

Keine Wollgarne

Baumwolle

Ferner

Gesangbücher für Konfirmanden

und Schüler

Wilhelm Hammann.

Feigen

1 Pfd. Mk. 4.- bei

Fritz Haig Altensteig

Für Weihnachten empfiehlt

Malaga, Cognac,

Rum, Arac,

Punschessenzen

guten Rotwein

sowie sämtliche

Zutaten für Weich-

nachtsbäckereien.

Schwäbisch-Proprietärs-

Altensteig

Salaten et.

Tafelobst und Nüsse

bringe ich am Mittwoch auf den Markt vor G. Burg-

hard's Laden in Altensteig

Frau Reck, Nagold.

Altensteig.

Puppen-

Sportwagen

" Liegwagen

" Stuben

" Küchen



Kaufladen, Puppen-Betten

Puppen-Geschirre aller Art

ferner

Hohe und niedere Kinder-Stühle,

Kinder-Tischchen, Kinder-Möbel,

Kinder-Schaukeln,

Leiterwagen, Schub-

karren, Sandwagen

Rodelschlitten



Holz-Pferde

und

Fuhrwerke

aller Art,

sowie einzelne

Haustiere

auf Rädern zum Fahren, alles solide Arbeit

aus Holz, weiß und bemalt

empfehle in großer Auswahl billigst

C. W. Luz Nachfolger

Fritz Bühler jr.

Altensteig.

Waschleinen in verschiedenen Größen

und prima Qualitäten

Wäscheklammern gewöhnl. und

mit Federn

Waschseilhaspel

Hanfbindfaden in allen

Stärken

bietet preiswert an

Karl Kohler junior,

Seilerer, Bolandstraße

Billiges Angebot!

Anzugstoffe im Ausschnitt

Nur

gute Qualitäten

Mk. 70.-, 100.-, 130.-

per Meter.

Sämtliche Futterzutaten

Friedr. Baessler, Tuchlager.

Zu Geschenken

empfehle

Wein-, Liqueur- und

Kaffee-Service

Servierbretter

Waschgarnituren

Vasen, Blumenlampen

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

Fritz Haig Altensteig

Friedr. Daur, vorm. C. Schiller, Calw

Gestrickte Untertaillen u.

gestrickte Damenwesten.

1 Hausdiener.

Suche zum baldigen Eintritt

älteren Hausdieners.

Paul Luz, Nagold

Posthotel.

Altensteig.

Einen wachsamem 1 1/2-jährigen

Dach-

hund



setzt dem Verkauf aus

Korenz Luz jr.

Telefon 46.

Altensteig.

Gestrickte

Knabenanzüge

Arbeitshosen

Anzugstoffe

Ueberzieherstoffe

Einsatzhemden

Hosenträger

empfehle

Fritz Wizemann.

Der Schwäbische Bund

Eine Monatschrift aus Oberbayern

von
fo-
bel
schel,
a n-
reich
lner
rück-
mit
den
die
von
ge-
mit
hof
auf
ger-
was
eine
Die
eten
ben
hat.
ird
gen
cher
litt
an-
der
ellf
ing
18.
die
in-
in
die
en
h-
uf
e-
er
m
ei
ig
s
er
n
r
r
v
s
b
r
r
r



Eine Auswahl beliebter Weihnachts-Geschenke

Für Herren:

Rasierapparate
Taschenlampen
Feuerzeuge
Schlittschuhe
Eispatzen
Cigarren
Tabak
Cigaretten
Werkzeuge für den
Hausgebrauch
Briefkästen.

Für Frauen:

Fleischhack-
maschinen
Reibmaschinen
Refferpump-
maschinen
Spählemaschinen
Wirtschaftswagen
Wasserspinnen
Buntformen
Bettfläcken
Wicks Einlochapparate
und viele sonstige praktische
Handhaltungsgegenstände.

Für Buben:

Märklin-Receano
Kästen
Laubsäge-
Garnituren
Werkzeug-
Garnituren
Werkzeugkästen
Eingelne
Werkzeuge
Laubsägeholz
Laubsägevorlagen
Schlittschuhe
Schlitten

Für Mädchen:

Kochherde
Kücheneinrich-
tungsgegenstände
große Auswahl
Blech- u. Emaille-
Kaffe- u. Teefervice
Küchenspielzeug
in Schachteln
vor Mt. 1.— an
Schlittschuhe
Schlitten

Es empfiehlt sich, frühzeitig zu kaufen.

Karl Henzler senior, Eisenhandlung, Altensteig

Altensteig.

Empfehle

Kunsthonig

**Ia Cocos-
nussbutter**

Reis

per Pfund Mt. 5.—

Erbfen

Ist frisch gebrannt

Kaffee

Ia Kakao

Schokolade

Auslands-

Zucker

**Christbaum-
lichter**

Gewürze und

Bäckartikel

Zigarren

Zigaretten

u. Tabak

in besten Qualitäten

zu billigsten Preisen

W. Beerl.

Fertige Herrenbekleidung

Sacco-Anzüge

Reberzieher

Alfter

Toden-Joppen

Bozener Mäntel

Jünglings- und

Knabenanzüge

Arbeits- und

Berufskleidung

Friedrich Baehler, Altensteig.

Passende

Weihnachtsgeschenke
wie Saat-, Wand- u. Zahn-
wasser, Ebin, Wasser, Parfüme,
Toil., Seifen, Gummi- u. Rin-
derschwämme, Weine i. Flasch.,
Mataga u. Cognak uel. billigst,
auch auswärtig.

Wendrogerie Gebr. Benz
Nagold, Bahnhofstr. 56 u. 89
Telefon 199.

NB. Jeder Kunde erhält umsonst
1 häßlichen Kalender und die
Monatszeitschrift „Praktische
Winkel“.

Altensteig.

Feuerwerkskörper

bengalische Zündhölzer

empfehlen
Lorenz Luz jr.

Telefon Nr. 46.

Rohrfessel zum Flechten

werden jederzeit angenommen und auf Wunsch abgeholt von

Adolf Morlock, Nagold

Verkaufe ein Paar



Zugochsen

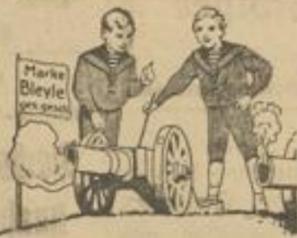
unter zwei Paar die Wahl.

Georg Großmann, Wart

Friedr. Daur, vorm. T. Schiler, Calw
Kleider- u. Kostümstoffe
Blusen- und Rockstoffe.

**Bleyle's
Knaben-
Anzüge**

**Bleyle's
Sweater**



Die sitzen!

Verlangen Sie Katalog!

Reinhold Hayer, Altensteig.

Mähmaschinen

in erstklassigen Systemen

Schrotmühlen

Rübenschneider

Brückenwagen

Fleisch-

räucherkasten

Hausbacköfen

bei

Johns. Werner

Nagold, Bahnhofstraße.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir

Bücher

für Erwachsene u. die Jugend
in großer u. schöner Auswahl
zur Unterhaltung u. Belehrung.

**Gebet- und
Erbauungs-Bücher**

Gesangbücher

in großer Auswahl und
solider Ausführung

Musikalien

für Klavier und Harmonium

Kochbücher und

Kochrezeptbücher

Schulbücher

Schulgesangbücher

Geographie-Atlas

Bilderbücher

in schöner Auswahl

Malvorlagen

Farbkästen und

Farbstifte

Zeichenblock u. -hefte

Skizzenbücher u. -block

Farbstifte u. Bleistifte

Lineale

Reißzeuge

Reißschieben u. Winkel

Zirkel in Kästchen

Postkarten-Album

Photographie-Album

Marken-Album

**Schreib- u. Poestie-
Album**

Bergfährmeinnichte

in schöner, großer Auswahl

Geschäftsbücher

Haushaltungsbücher

Notizbücher

in schöner Auswahl

Tafeln

Federn u. Griffel

Feder- u. Griffelhalter

Feder- u. Griffelkasten

Schreibetuis

Tintenzeuge und

Tintengläser

Schreibunterlagen

und

Schreibmappen

Füllfederhalter

Löschwiegen

Brieftaschen und

Papiergeldtaschen

Briefpapiere

u. -Umschläge

in feinen Packungen

und Kassetten

Photographie Rahmen

Wandspiegel u. Bilder

Glasbilder

Quartettspiele

Familien- und

Abreißkalender

Biblia - Krippen

W. Kieker'sche Buchhdlg.

Altensteig.

Magd- Gesuch.

Rechtshaffenes, zuverlässiges

Mädchen

zur Versorgung einiger Räder,
sowie für Küche und Garten

zum Eintritt für Januar bei

hohem Lohn gesucht.

Angebote erbittet

Adolf Andler

Hotel z. Hirsch

Bad Teinach.

Zu kaufen gesucht:

Einen älteren gut erhaltenen

Wagen

Tragkraft 30—40 Zentner.

Zu erfragen bei der Ge-
schäftsstelle ds. Bl.

Suche für 8 Tage

möbl. Zimmer

mit Familienanschluss, von

Weihnachten bis Neujahr.

Angebote an die Geschäfts-
stelle ds. Bl.